

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Wien

Tagesbericht Nr.13
vom 29.-30.4.1942.

Geheim!

Kommunistische Bewegung:

Zum Tagesbericht Nr.5 vom Jänner 1941 und andere, betreffend die Aktion gegen die KPÖ:

Am 27.4.1942 wurde

Walter Georg K ä m p f ,
Chemiker, zur Zeit Sanitätsoberge-
freiter d. Wehrmacht, 12.9.1920 Wien
geb., DRA., ev. A. B., led., Wien 19.,
Heiligenstädterstr. 11/1/13 wh.

und am 28.4.1942

Karl S c h ü t z ,
Schweisser, 5.1.1924 Ritzing, Krs.
Oberpullendorf geb., DRA., rk., led.,
Wr. Neustadt, Pottendorferstr. 121/3/1 wh.,

wegen Betätigung für die KPÖ festgenommen.

Walter K ä m p f wird seitens des am 23.4.1942 festgenommenen KP-Funktionärs Alfred F e n z beschuldigt, seit September 1941 in führender Funktion im KJV tätig zu sein.

Bei der Hausdurchsuchung wurden nebst zweier Schreibmaschinen und einigen tausend Blatt Papier, wie sie zur Herstellung kommunistischer Flugschriften Verwendung finden, verschiedene Chemikalien, u. zwar Kaliumchlorat, Magnesium, roter Phosphor und gelber Schwefel gefunden und beschlagnahmt.

Karl S c h ü t z wird von dem seit 21.4.1942 hier einsitzenden KJV-Funktionär Karl H o l z e r beschuldigt, Mitglied des KJV zu sein und für denselben mehrere neue KJV-Mitglieder angeworben zu haben.

Am 29.4.1942 wurde die Lohnbuchhalterin

Hildegard H e l l e K a r t h ,
31.7.1920 Wien geb., DRA., ev. A. B.,
Mischling 2. Grades, ledig, Wien 16.,
Menzelgasse 17/2/10 wh.,

wegen Betätigung für die KPÖ festgenommen, weil sie in den Jahren 1939 bis 1941 mit verschiedenen Funktionären der Bezirksleitung Ottakring der KPÖ in reger Verbindung gestanden ist, einkassierte KP-Mitgliedsbeiträge übernommen und aus diesen Unterstützungen für inhaftierte Kommunisten ausgezahlt hat. Weiters war sie bei der Herstellung von kommunistischen

Flugschriften beteiligt. D. ist geständig.

Weiters wurden am 28.4.1942

Wilhelm J e i n d l ,
Hausbesorger u.HA., 29.4.1903
Wien geb., DRA., kfl., vh., Wien 13.,
Ghelengasse 15 wh.

und

Hilda A l t b e r g ,
Schneiderin, 19.1.1920 Wien geb.,
DRA., rk., led., Mischling 1. Grades,
Wien 8., Strozzigasse 15/4/20 wh.,

wegen Betätigung für die KPÖ festgenommen.

J e i n d l ist im Jahre 1939 mit den KP-Funktionären Karl D l u h o s c h , Johann W i n g e u.a. in Verbindung gestanden, hat in seiner Wohnung eine Anlaufstelle für kommunistische Flugschriften unterhalten und außerdem einen Vervielfältigungsapparat, den er noch vom seinerzeitigen illegalen Republikanischen Schutzbund in Verwahrung hatte, zur Herstellung von kommunistischen Flugschriften zur Verfügung gestellt. Weiters hat J e i n d l gemeinsam mit den KP-Funktionären Franz P l o t n a r e k und Gustav K i e s e l im Herbst 1939 für den gleichen Zweck einen neuen Vervielfältigungsapparat angekauft.

Bei der Durchsuchung der Wohnung des Jeindl wurden unter anderem eine Schreibmaschine Marke "Wellington" Nr.3, ca.700 Blatt ungebrauchtes Vervielfältigungspapier und mehrere Blätter Kohlepapier, auf welchen zum Teil noch der Text von kommunistischen Flugschriften abzulesen ist, gefunden.

A l t b e r g ist überführt und geständig, im Jahre 1939 einen Vervielfältigungsapparat mit dazugehörigen Matrizen und Vervielfältigungspapier in Kenntnis des Bestimmungszwecks in ihrer Wohnung verwahrt zu haben.
